



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

**Protokoll der erweiterten VSA-Vorstandssitzung
mit den Arbeitsgruppen
vom 16. Mai 2013, 10:15 – 12:30 Uhr
im Archiv für Zeitgeschichte, Zürich**

Vorsitz: Gregor Egloff, Vizpräsident

Anwesend: Anna Pia Maissen, Präsidentin (ab Tr. 2.5), Peter Erhart, Kassier und Vertreter der AG Geistliche Archive, Daniel Kress, Aktuar, Claudia Engler, Antoine Glaenger, Philippe Künzler, Daniel Nerlich, Frédéric Sardet

Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppen: Marcel Mayer (AG Stadt- und Gemeindefarchive), Michele Merzaghi (AG Normen und Standards), Patrick Moser (AG Bewertung), Krystyna Ohnesorge (AG Records Management und Digitale Archivierung), Thomas Schmid (Bildungsausschuss), Ueli Wyss (AG Digitalisierung und analoge Sicherung)

Entschuldigt: Lionel Bartolini, Willi Studach (Vorstand); Christian Schweizer (AG Geistliche Archive)

0. BEGRÜSSUNG

Die Anwesenden werden von Gregor Spuhler, dem Leiter des Archivs für Zeitgeschichte, herzlich im AfZ willkommen geheissen.

Vizepräsident G. Egloff, der für die kurzfristig durch einen Termin beim Stadtrat verhinderte Präsidentin die Sitzungsleitung übernommen hat, dankt in seiner Begrüssung den Arbeitsgruppen im Namen des Gesamtvorstands für die vielfältige und wertvolle Arbeit, die geleistet wurde und freut sich auf den anstehenden Austausch.

0.1. Werbemittel für die Arbeitsgruppen, Website

Ph. Künzler erläutert, dass die Drucksachen und die Website näher zusammengeführt werden sollen. Detaillierte und v.a. auch aktualisierte Informationen sollen konsequent auf dem Netz verfügbar sein. Daher sollen für die Arbeitsgruppen nicht mehr ausführliche Flyer erstellt werden, sondern summarische Karten. Sowohl das Bild als auch der kurze Textteil wären auf die entsprechende AG zugeschnitten, dazu würde die

Karte einen QR Code mit Link auf die VSA-Website aufweisen. Sobald ein erster Entwurf vorliegt, werden die Präsidien informiert werden.

In der Zwischenzeit werden die AG gebeten, ihre Informationen auf der Website zu aktualisieren und dabei auch allfällige Redundanzen zu eliminieren. D. Nerlich macht darauf aufmerksam, dass für grössere inhaltliche Anpassungen nicht der Webmaster N. Bugnon, sondern die Website-Redaktion zu kontaktieren ist. Beide Mailadressen sind dem Impressum zu entnehmen.

G. Egloff erinnert daran, dass sämtliche Flyer des VSA gratis beim Sekretariat bezogen werden können. Wenn eine AG eine eigene Publikation plant, so ist bitte zuerst mit dem Vorstand Rücksprache zu nehmen.

1. BERICHTE DER ARBEITSGRUPPEN

1.1. *Bildungsausschuss*

Rückblick: Wiederum wurde der Grundkurs doppelt durchgeführt. Der Kurs bleibt ein Erfolgsmodell, auch wenn die schwindende Beteiligung aus der Romandie Sorge bereitet. Generell wurde festgestellt, dass immer mehr Teilnehmende über ungenügende Sprachkompetenzen in einer zweiten Landessprache verfügen; der Bildungsausschuss hält dennoch an der Zweisprachigkeit des Grundkurses fest. Durchgeführt wurde zudem der Zyklus Archivpraxis Schweiz, was nur mit der tatkräftigen Unterstützung der gastgebenden Institutionen möglich ist. Die Fachtagung zum Urheberrecht verzeichnete eine leicht unterdurchschnittliche Beteiligung. Herausgegeben wurde schliesslich das neue Berufsbild, welches auf ein positives Echo gestossen ist.

Ziele 2013: Die Fachtagung „Neue Wege der Vermittlung“ steht unmittelbar bevor. Die Fachtagung 2014 wird der Bildungsausschuss lediglich begleiten, die Federführung liegt bei der AG Archive der privaten Wirtschaft. Für den Grundkurs werden Möglichkeiten gesucht, die interaktiven Elemente zu verstärken. Die Planung für den Zyklus Archivpraxis Schweiz 2014 wurde begonnen.

Mandat und Mitglieder: Thomas Schmid hat neu das Präsidium für die Ende 2012 zurückgetretene Barbara Studer übernommen. Der Bildungsausschuss verzeichnete zwei Rücktritte und einen Eintritt. Gesucht wird noch ein Mitglied aus der Romandie.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Inzwischen bestens eingespielt und bewährt ist die Zusammenarbeit mit diversen Fachgruppen bei der Organisation von Fachtagungen. Darüber hinaus sind alle AG eingeladen, sich in den Grundkurs einzubringen.

1.2. *Arbeitsgruppe Archive der privaten Wirtschaft*

Rückblick: Die nicht zuletzt von der ADK erwünschte Integration von arCHeco in ArchivesOnline ist nicht zustande gekommen. An den Schweizerischen Geschichtstagen wurde ein Panel präsentiert; es handelte sich um das einzige archivwissenschaftliche Angebot der Tagung und war gut besucht. Die AG hat die arbedo-Nummer zur privaten Überlieferungsbildung zu wesentlichen Teilen mitbestritten und im Auftrag des Vorstands ein erstes einschlägiges Konzeptpapier erarbeitet.

Ziele 2013: Das Schwerpunktthema „Private Überlieferungsbildung“ beschäftigt die AG auch in diesem Jahr. Im Juni 2013 wird ein Round table durchgeführt, im Übrigen wird die Fachtagung 2014 vorbereitet. Die Websiteinhalte werden überarbeitet.

Mandat und Mitglieder: Durch zwei Neueintritte konnten die beiden Vakanzen aus dem Vorjahr wieder besetzt werden.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Im Hinblick auf die Fachtagung 2014 steht die AG mit dem Bildungsausschuss in Kontakt.

1.3. Arbeitsgruppe Bewertung

Rückblick: Ein neues Empfehlungspapier wurde verabschiedet und publiziert. Die Bewertungsplattform erfuhr einen substanziellen Zuwachs. Das erarbeitete Ablaufschema „Bewertung und Übernahme von Daten aus Applikationen Bund/Kantone“ wurde vom VSA-Vorstand genehmigt, jedoch von der ADK abgelehnt.

Ziele 2013: Die Bewertung gemeinsamer Applikationen Bund/Kantone bleibt ein Schwerpunktthema. Die AG möchte ein Übersichtspapier über die aktuell produktiven, gemeinsamen Applikationen erstellen. Vorbereitet wird eine Veranstaltung zum Thema Bewertung der AG Stadt- und Gemeindearchive. In Planung ist die Erarbeitung eines generischen Bewertungskonzepts.

Mandat und Mitglieder: Die Vertretung des BAR in der AG wurde neu besetzt, zudem konnte ein zusätzliches neues Mitglied gewonnen werden. Trotz aktiver Bemühungen konnte die Untervertretung der Romandie in der AG leider nicht behoben werden.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Die AG steht im Zusammenhang mit der Bewertung der gemeinsamen Applikationen Bund/Kantone in Kontakt mit der KOST. Mit der AG Stadt- und Gemeindearchive wird die Veranstaltung zur Bewertung vorbereitet.

1.4. Arbeitsgruppe Records Management und Digitale Archivierung

Rückblick: Die Veranstaltung zu Open Government war erfolgreich. Die AG hat sich ansonsten auf den RM Framework konzentriert, der nun als RM Baukasten vor der Fertigstellung steht und den sie gerne an der Jahresversammlung vorstellen möchte. Um die Arbeit zu beschleunigen, wurde eine neue Art der Gruppenzusammenarbeit über die neuen Medien aufgebaut; dadurch waren weniger Plenumsitzungen notwendig.

Ziele 2013: Der RM Baukasten soll fertig gestellt werden und zwar in drei Sprachen (D, F, I). Dann Vorbereitung der Beiträge der AG im Archivzyklus 2014. Zudem ist auch ein Engagement im Grundkurs vorgesehen. Die AG wird im Übrigen mit Anouk Dunant-Gonzenbach den VSA vertreten in den unter der Federführung des Bundesamtes für Justiz geführten Diskussionen um ein Konzept des Trägerwandels (Projekt IMAGO, Sicherung der Beweiskraft).

Mandat und Mitglieder: Erfreulicherweise konnte das angestrebte Ziel, ein zusätzliches Mitglied aus der Romandie zu gewinnen, erreicht werden. Ansonsten ist die AG personell sehr beständig.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Im Zusammenhang mit dem Zyklus und dem Grundkurs wird eine intensivere Zusammenarbeit zum Bildungsausschuss gesucht.

1.5. Arbeitsgruppe Stadt- und Gemeindearchive

Rückblick: Es wurde mit der AG Normen und Standards eine Tagung zu ISAD(G) durchgeführt, zudem für den VSA die Vernehmlassung zum Leitfaden des StAZH (verfasst von Rebekka Wyler) zur Führung von Gemeindearchiven im Kanton Zürich verfasst. Dann wurden die Website-Inhalte der AG überarbeitet, wobei die Anpassungen noch nicht aufgeschaltet wurden.

Ziele 2013: In Zusammenarbeit mit der AG Bewertung wird eine Tagung Aktenbewertung vorbereitet. Gerne würde man auch kleinere Gemeinden ansprechen; zu diesem Zweck wird der Kontakt zum Verband der Gemeindeschreiber gesucht.

Mandat und Mitglieder: Gegenüber dem Vorjahr ist im inneren Kreis ein zusätzliches Mitglied hinzugekommen. Im Gegensatz zu anderen AG ist die Romandie gut vertreten.

Aus dem Plenum erfolgt der Vorschlag, die AG solle Werkzeuge erarbeiten zur Unterstützung der Archivare, die auf Kantonebene für die kommunalen Archive zuständig sind. Dieser Vorschlag wird entgegengenommen.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Die oben erwähnte Tagung zu ISAD(G) wurde gemeinsam mit der AG Normen und Standards durchgeführt, im laufenden Jahr wird eine Tagung zusammen mit der AG Bewertung vorbereitet.

1.6. Arbeitsgruppe Digitalisierung und analoge Sicherung

Rückblick: Schwerpunkt­mässig hat sich die AG mit der Neuausrichtung der AG nach der Verabschiedung des neuen Mandats beschäftigt; so wurde eine Auslegeordnung der möglichen Themen vorgenommen. Dann wurde ein Workshop durchgeführt mit verschiedenen Anbietern und Dienstleistern.

Ziele 2013: Es soll ein Muster-Workflow definiert werden für Digitalisierungsprojekte inkl. Ausbelichtung digitaler Daten auf Mikrofilm. Daneben wird man die weitere Entwicklung auf dem Mikrofilmmarkt, in welchem es zu einer weiteren Konzentration der Anbieter kommt, genau beobachten; befürchtet werden steigende Filmpreise und dadurch eine Abnahme der Mikroverfilmungsaktivitäten in den Archiven.

Mandat und Mitglieder: Mit Rolf Aebersold scheidet Mitte Jahr das letzte Gründungsmitglied aus der AG aus. Seine Nachfolge ist geregelt. Gerne würde die AG noch Mitglieder aus der Romandie gewinnen, da diese nicht vertreten ist.

Auf Ende Jahr wird Ueli Wyss als Präsident der AG zurücktreten und auf diesen Zeitpunkt hin auch aus der AG ausscheiden. Als Nachfolgerin im Präsidium wird Dorothee Platz vom Liechtensteinischen Landesarchiv vorgeschlagen. Die anwesenden Vorstandsmitglieder genehmigen diesen Wahlvorschlag bei einer Enthaltung.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Nach wie vor wird der direkte Kontakt zur KOST gepflegt, insbesondere bei der Definition des Digitalisierungsworkflows.

1.7. Arbeitsgruppe Normen und Standards

Rückblick: Die AG hat wesentliche Inputs zur arbido-Nummer geliefert, die den Normen gewidmet war. Mit der AG Stadt- und Gemeindearchive hat sie einen Workshop zu ISAD(G) durchgeführt. Dann hat sie mitgearbeitet bei der Aktualisierung des von der KOST gepflegten Katalogs Archivischer Dateiformate.

Ziele 2013: Bereits Ende März stattgefunden hat ein Workshop zu ISAAR(CPF). Der eigene Normenkatalog soll einer periodischen Prüfung unterzogen werden. Zudem wird sich die AG Gedanken über den Aufbau einer Austauschplattform machen.

Mandat und Mitglieder: Die AG verzeichnete im Berichtsjahr einen Neueintritt. Im Gegensatz zu anderen AG wären hier zusätzliche Mitglieder aus der deutschen Schweiz hochwillkommen.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Eine direkte Zusammenarbeit besteht gegenwärtig mit der KOST.

1.8. Arbeitsgruppe Geistliche Archive

Rückblick: Die Redaktion des Flyers konnte abgeschlossen werden. Noch offen ist, in welcher Form dieser publiziert werden soll. Weiter gepflegt wurde die Datenbank über die Kirchlichen Bestände in schweizerischen Archiven. Im Übrigen war die AG an verschiedenen Konferenzen und Tagungen, u.a. auch in Rom, sowie an der Eröffnungsfeier des Stiftsarchivs Einsiedeln vertreten.

Ziele 2013: Es wird eine Sensibilisierungskampagne der Kirchenleitungen für die archivischen Belange geplant.

Mandat und Mitglieder: Es waren keine Mutationen zu verzeichnen.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Keine Bemerkungen.

Basel, 27. Mai 2013

Der Aktuar:

Daniel Kress